

KI: Der Tod des Internets

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Oktober 2025 10:19

Zitat von Volker D

Bei einem Crash gehen nicht immer alle Werte runter. das Geld wird ja auch oft gar nicht vernichtet (er wird ja nicht durch Krieg oder Umweltkatastrophen zerstört), sondern wandert einfach nur in eine andere Tasche. Der "Wert" an sich ist ja i.d.R. noch vorhanden. Das hat zur Folge, dass bei einem Crash die Leute mit kalten Füßen Panik bekommen und verkaufen, egal welche Branche, dadurch leiden erstmal oft alle Branchen kurz (wenige Tage). Doch danach findet dann durch die Profis und die "coolen" Privatanleger schnell die Phase der Selektion statt und man sieht dann, dass es bei den Crashes i.d.R. bestimmte Branchen gibt, die massiv einbrechen und andere Branchen profitieren hingegen. Das konnte man sowohl bei Dotcom, Finanzkrise, Coronakrise, Zinswende und Trumpzölle sehen. Jedes mal ein sehr ähnliches "Spiel". Keine dieser Krisen hat zu einer Weltwirtschaftskrise geführt, die alle Branchen in den Keller gezogen hat.

Die Kurse sinken nur so drastisch, weil die viele gehebelten Positionen liquidiert werden und damit der Verkaufsdruck sehr hoch wird und die Kurse einbrechen müssen. Das ist ein ganz normaler Vorgang bei den Märkten. Die Massenpsychologie macht ihr übriges, wie du schon sagtest. Also werden auch die normale Positionen verkauft. Was weitere margin calls zur Folge haben kann. Gleiches passiert beim shorts queeze in der andere Richtung. Es gibt immer die Möglichkeit Geld in den Märkten zu verzocken. Gewinner sind in jedem Fall die Handelsplätze, besonders wenn das Volumen bei solchen Ereignissen so groß wird.